

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	27 (1954)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Sektionsmitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sektionsmitteilungen

**Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse:** Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 991), Postcheckkonto VIII 25 090  
**Zentralkassier:** P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56  
**Zentralverkehrsleiter-Tg.:** P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 2 18 56  
**Zentralverkehrsleiter-Fk.:** W. Stricker, Riedholz SO, Neuhausquartier, Telefon Geschäft (065) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96  
**Zentralmaterialverwalter:** S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93  
**Redaktion:** A. Häusermann, Postlach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:	Sektionsadressen:	Sektionen:	Sektionsadressen:
Aarau:	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau.	Rapperswil (St.G.):	Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH).
Baden:	Postfach 31 970, Baden.	Schaffhausen:	Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
Basel:	W. Hofmann Merkurstrasse 7, Neuallschwil.	Solothurn:	Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn.
Bern:	Postfach Bern 2.	St. Gallen:	Wm. Willi Pfund, Falkensteinstr. 9, St. Gallen.
Biel:	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel.	St.-Galler Oberland:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Emmental:	Heinz Liechti, Gohl bei Langnau i. E.	Thun:	Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg.
Entlebuch:	Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schüpfeheim.	Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Genève:	Cap. H. G. Laederach, 58, Grand Pré, Genève	Uri/Altdorf:	F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Glarus:	Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus.	Uzwil:	R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Langenthal:	Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal.	Vaud:	René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
Lenzburg:	Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.	Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Luzern:	Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern,	Zug:	Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug.
Mittelrheintal:	Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG).	Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Neuchâtel:	Edgar Beguin, Les Flamands, Le Landeron	Zürich:	Postfach Zürich 48.
Olten:	Max Waelchli, Rötzmatt 58, Olten.	Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

## Zentralvorstand

**Funkwettbewerbe 1954.** Damit die Sektionen ihre Arbeitsprogramme festlegen können, sind untenstehend die Durchführungstage festgehalten:

1. Funkwettbewerb am 20. März 1954
2. Funkwettbewerb am 26. Juni 1954
3. Funkwettbewerb am 23. Oktober 1954

**MUF-Kurven.** Beim Zentralverkehrsleiter-Funk liegen einige MUF-Kurven auf, die interessierten Sektionen auf Verlangen abgegeben werden können.

**Concours radio 1954.** Afin que les sections puissent établir leur programme d'activité, nous leur signalons les dates des concours de cette année:

- 1<sup>er</sup> concours 20 mars 1954  
 2<sup>nd</sup> concours 26 juin 1954  
 3<sup>rd</sup> concours 23 octobre 1954

**Courbes «M.U.F.».** Le chef de trafic radio a quelques courbes M.U.F. à disposition des sections intéressées.

**Assemblée des présidents et chefs de cours.** L'objet principal fut le problème de la «Journée des transmissions». L'impossibilité d'organiser des concours lors des J.S.S.O. 1956 au Tessin a conduit à un projet de «Journée des Transmissions» indépendante, dont aura à connaître en dernier ressort l'Assemblée des Délégués 1954.

Les liaisons effectuées pour des tiers, qui ne sont souvent que du téléphone (sans fil) et occupent des membres sans aucun profit pour leur entraînement — ce qui n'a plus rien à faire avec les buts de l'A.F.T.T. — furent désaprouvés de manière générale, au profit de trafics réellement utiles à la formation des radiot.

L'organisation du «Réseau d'alarme», armature de liaisons de secours pour catastrophes fit l'objet d'un exposé du chef radio, qui, à cette occasion, exposa le fonctionnement du SE 101 qu'il connaît mieux que personne et qui sera disponible en 1954 pour des exercices de caractère militaire.

Au cours de la séance des chefs de trafic radio, les points suivants furent discutés; entre autres:

L'entraînement obligatoire au morse, qui exigerait une modification de la constitution fédérale difficile à obtenir, et qui n'est peut-être pas très souhaitable;

L'emploi de certaines fréquences communes prises dans la bande des amateurs. Elles ne peuvent être abandonnées à cause des sta. D utilisées par certaines sections;

La tabelle des fr. interdites sera remise à jour et communiquée aux intéressés;

La répétition des tg. d'exercice lors des soirées de trafic est à recommander, étant donné l'imprécision du trafic;

Le concours d'automne a groupé 24 sections; le classement s'en trouve dans le «Pionier» n° 1, p. 14.

La séance se termina après 1800 dans un complet accord.

Le Comité central

## Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau  
 Postcheckkonto VI 5178

Am Anfang des neuen Jahres wollen wir unseren eifigen Mitarbeitern Suter Ulrich und Ott Ernst, unsere ehemaligen Sendeleiter, bzw. Verkehrsleiter-Funk, für ihre Tätigkeit herzlich danken; doch bedauern wir, dass beide infolge Zeitmangel auf eine weitere Tätigkeit als «Vorsteher» ihrer Ämter verzichten mussten.

6 Kollegen unserer jüngeren Garde haben sich Ende Januar für 17 Wochen «Spezialschlacht» abgemeldet. Wir wünschen ihnen einen guten Anfang und hoffen, sie und da etwas von ihnen zu hören. Kurze Begebenheiten werden, sofern sie wirklich kurz gehalten sind, an dieser Stelle veröffentlicht. Somit wird sich ein mancher an die «schönen Zeiten» in Bülach, Kloten oder Dübendorf erinnern!

**Sofern Du es noch nicht wissen solltest:** Im Funklokal steht ein Allwellenempfänger und wartet seit einiger Zeit, auf dass Du ihn auch einmal beschauen kommst!

In der letzten Vorstandssitzung wurde folgendes **Jahresprogramm** entworfen:

1. Repetitionskurs für Funkregeln und Funkverkehr an einem Wochenabend;
2. Besuche des Kraftwerkes Wildegg-Brugg, des Telephonamtes Aarau und des Bally-Schuhmuseums Felsengarten in Schönenwerd.
3. Durchführung eines öffentlichen technischen Vortrages an einem Wochenabend.

Alles Nähere über diese Veranstaltungen könnt ihr in einem Rundschreiben im Laufe des Monats März entnehmen.

Leider ist uns im letzten «Pionier» bei der Veröffentlichung der Liste der Vorstandsmitglieder 1954 ein Fehler unterlaufen, indem unsere FHD-Vertreter im Vorstand, Heidi Spälti, nicht erwähnt wurde! Wir bitten unsere Mitarbeiterin, dieses Verssehen zu entschuldigen.

**Mitgliederbeiträge:** Fr. 10.— für Aktive, Fr. 8.— für Passive und Fr. 5.— für Jungmitglieder können auf das Postcheckkonto unserer Sektion, VI 5178, überwiesen werden. Wie unsere Kollegen, die an der GV 1953 teilgenommen haben, wissen, beabsichtigen wir, die Abonnementsgebühren des «Pioniers» in diesem Jahr zum voraus zu bezahlen; dies ist uns aber nur möglich, wenn eure Beiträge frühzeitig eingehen, damit genügend Geld in der Kasse ist.

Kollegen mit Jahrgang 1933 machen wir darauf aufmerksam, dass sie ab 1. Januar 1954 zu den Aktivmitgliedern zählen; wir hoffen, dass sie nun auch als solche an unseren wenigen Veranstaltungen eifrig mitmachen werden.

Der Präsident schlägt vor: Derjenige Kollege, der im 1954 am meisten im Funklokal erscheint, erhält Ende Jahr eine schöne Prämie; was für eine Prämie, verrät Max noch nicht, — ob dem Betreffenden der Mitgliederbeitrag zurückgestattet wird . . . ?

Und noch etwas, das leider viele unter euch immer wieder vergessen: Nicht nur dem Sektionschef, dem Zivilstandamt und dem Arbeitgeber, sondern auch dem Sekretär des EVU, Hans Berger, Römerstrasse 331, Nieder-Gösgen, sind Adressänderungen sowie Änderungen der militärischen Einteilung oder des Grades *unverzüglich* zu melden.

Sekr.

## Sektion Baden UOV

Wm. Grossenbacher Ernst, Staffelstrasse 56, Wettingen  
Gfr. Vetterli Karl, Tel. (056) 7 51 51 intern 2360

**Sendabende.** Wir treffen uns wieder jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr im Burghaldenschulhaus.

**Generalversammlung.** Die Zirkulare betreffend Ort und Zeitpunkt der Generalversammlung werden noch separat an jeden Einzelnen verschickt. Erscheint bitte recht zahlreich zur GV! hp

## Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil  
Telephon 38 11 85

Alle Kameraden unserer Sektion sind eingeladen, am Sonntag, den 28. Februar 1954 an unserem Winterausflug teilzunehmen (Treffpunkt: 0730 Uhr Schalterhalle SBB).

Dieser traditionelle Ausmarsch soll uns an einen idyllischen Ort im Oberbaselbiet führen. Die voraussichtlichen Kosten werden ca. Fr. 7.— betragen. Anmeldungen sind zu richten an: Kamerad Brotchin, Weiherhofstrasse 146, Tel. 38 55 08, Basel.

Für den 1. Mai dieses Jahres wird wiederum eine Ausfahrt mit einem Autocar organisiert. Die sparsamen Teilnehmer können sich jetzt schon ihre Batzen in der Reisekasse am Stamm einschreiben lassen. Wer mit Sparen beiziehen beginnt, kann auch damit rechnen, einen schönen Teilbetrag auf unseren Reisetag zusammengetragen zu haben. Anmeldungen zu dieser Ausfahrt nimmt entgegen: Kamerad Karl Klein, Blauensteinerstrasse 8, Tel. 34 11 47, Basel.

## Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telephon (J. Kern) Geschäft 61 37 16, Privat 4 79 72 oder Telephon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

**Generalversammlung.** Unsere Generalversammlung findet Freitag, den 26. Februar 1954 statt. — Nähere Einzelheiten werden den Mitgliedern noch durch separates Zirkular mitgeteilt. -sch

**Jungmitgliedergruppe: Einführungskurs für Jungmitglieder.** Trotz mangelhafter Beteiligung der JM wurde der vom Vorstand verlangte Einführungskurs durchgeführt. Am 19. November 1953 fand er seinen Abschluss. Wie ihr selber feststellen konntet, haben alle, die an diesem Kurs teilgenommen haben, viel Neues gelernt. Das Ergebnis der theoretischen und praktischen Schlussprüfung lautet: 1. Blatter Hans, 2. Langenegger Johann, 3. Reber Peter, 4. Micheluzzi Primo, 5. Meyer Walter. Ich danke allen für das grosse Interesse, das sie anlässlich dieses Kurses gezeigt haben.

**TL-Verkehrsübung mit Dislokation.** Bei sehr gutem Wetter wurde am 28. und 29. November 1953 eine Verkehrsübung mit TL-Sta. per Velo durchgeführt. Am Samstag um 1415 Uhr warteten 7 JM mit Velo und Ausrüstung bei der Baracke. Da der Verlauf der Übung zum vornherein nicht bekanntgegeben wurde, war noch eine kurze Orientierung notwendig. 1500 Uhr starteten die beiden Aussensta. Die Netzeilsta. war in der Baracke installiert und wurde die ganze Zeit von nur einem Mann bedient. Auf die vorgeschriebene Zeit, 1600 Uhr, konnte die eine Verbindung hergestellt werden. Die andere kam etwas später, infolge einer Verzögerung beim Start, erst zustande. Die Sta. in Allmendingen erhielt nach erfolgreich durchgeföhrter Dislokation nach Münsingen um 1930 Uhr QRT bis Sonntag früh 0445 Uhr. Um 2130 Uhr konnte auch der andern Sta., die nach Urtenen disloziert war, QRT durchgegeben werden. Natürlich fehlte auch während der Nacht die Unterhaltung nicht. Überraschenderweise waren am Sonntagmorgen um 0445 Uhr alle Verbindungen wieder hergestellt. Am Sonntagvormittag mussten beide Aussensta. dreimal dislozieren. Als letzte Standorte wurden Kiesen und Fraubrunnen bezogen. Die Verbindungen waren immer QSA 4—5. Da alle mit vollem Einsatz arbeiteten, wurden im Laufe des Vormittags rund 70 Telegramme von und nach der Netzeilsta. abgesetzt. 1430 wurde Abbruch der Übung geblasen, und nach drei Stunden trafen die Mannschaften abgekämpft wieder bei der Baracke ein. Nach kurzer Übungsbesprechung war die Übung zu Ende.

Ich danke allen JM, die an dieser Übung mitgemacht haben. Besonders aber auch Kamerad Oswald, der allein auf der Netzeilsta. gewaltet hat. Ein besonderer Dank gehört auch Kamerad Meyer, der mit seinem Töff dafür sorgte, dass ich den Aussensta. auch meinen Besuch abstellen konnte. Zur Befriedigung konnte ich dabei feststellen, dass gut gearbeitet wurde und dass auch gute Standorte gewählt wurden.

Ich muss noch mitteilen, dass von den 7 JM, die sich an dieser Verkehrsübung beteiligten, 3 gar keine Funker, sondern Angehörige des Telegraphenkurses waren. Trotzdem haben sie sich nicht zurückgesetzt gefühlt, sondern haben ihre Arbeit gewissenhaft durchgeführt, was mich außerordentlich freute. Ihnen gehört ein besonderes Dankeswort.

Nachdem nun auch diese Verkehrsübung der Vergangenheit angehört, nehme ich Abschied von euch allen. Macht trotzdem weiter und zeigt, was ihr gelernt habt während meines Wirkens.

«Adieu miteinand und alles Gute auf im neuen Jahr!»

A. He.

## Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchi, Kreuzweg 186, Port bei Biel  
Telephon Privat 2 86 31, Biel, Postcheck IVa 3142

**Sektionstätigkeit.** Vor den Festtagen hielt der Gesamtvorstand eine Sitzung ab, um alle Geschäfte für die GV vorzubereiten. Wie jedes Jahr, war unsere Hauptsorge, wahrzunehmen, dass auch im verflossenen Jahr ein grosser Teil unserer Mitglieder kein Interesse mehr an unserer Tätigkeit zeigte, und weder an einer Versammlung noch an einer Übung teilgenommen hat. Einstimmig wurde deshalb dieses Jahr beschlossen, der GV einen Antrag zu stellen, eine grosse Säuberungsaktion durchzuführen. Alles Nähere dazu an der GV.

Auch im Bunker «Jutzhübel» ist durch einige Unentwegte tüchtige Arbeit geleistet worden. Der alte russende Ofen ist zum Alteisen befördert worden und hat einer modernen elektrischen Heizung Platz machen müssen. Noch viele Pläne für eine bessere Ausstattung unseres Bunkers spucken in den Köpfen einiger Mitglieder. Möchten sich doch noch weitere diesem Kreise anschliessen und durch Rat und Tat mithelfen, diese Pläne zu verwirklichen. Auch finanzielle Beiträge werden gerne entgegengenommen und bestens verdankt. Jede neue Anschaffung kostet Geld, und dieses ist leider bei uns nicht im Überfluss vorhanden. Ae.

## Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Heinz Liechti, Gohl b. Langnau E.  
Telephon (035) 2 14 78, Postcheck III b 1590

**HBM 32.** Der Sendebetrieb nach neuem Netzplan ist überall wieder aufgenommen worden. Die neuen Sendeleiter hoffen auf eure aktive Mitarbeit. Wie wäre es mit 2000 Telegrammen in diesem Jahr? — Sendabende: Burgdorf: Flugfunk; Montag; Basisnetz: Freitag. Langnau: Gemeinschaftswelle: Dienstag; Basisnetz: Mittwoch. Sumiswald: Gemeinschaftswelle: Dienstag; Basisnetz: Freitag.

**Administratives.** Im Laufe des Monats wird allen Mitgliedern das neue Sektionsreglement zukommen. — Im März werden die Beiträge fällig. Ein Einzahlungsschein wird dem Reglement beiliegen. — Der Kassier dankt schon jetzt für prompte Bezahlung.

**Beförderungen.** Unser verdienter ehemaliger Präsident, Herr F. Kohli, ist zum Major befördert worden, und unser Verkehrsleiter-Tg., Herr P. Rom, zum Oberleutnant. — Wir gratulieren!

## Section Genevoise

Adresse de la section:

Cap. H. G. Laederach, 58, Grand Pré, Genève

**Assemblée générale.** Cette assemblée a été tenue le 16 décembre 1953 à l'«Hôtel de Genève», et ce sont 22 membres qui ont répondu aux convocations.

Après lecture des différents rapports, ce fut le tour de l'élection du Président et du Comité. C'est avec un grand regret que l'assemblée prend officiellement acte de la démission du Président en charge, M. Alb. Munzinger, qui désire se retirer après tant d'années de dévouement pour le bien de l'A.F.T.T. en général et de la Section en particulier. Que M. Munzinger trouve en ces quelques lignes, nos très sincères remerciements pour le grand travail qu'il a dû fournir pour mener à bien notre société et nous regretons son départ.

C'est le Cap. Laederach Harold qui a bien voulu accepter pour une année la présidence, et il est élu (au 1<sup>er</sup> tour déjà!) par acclamations. Nous remercions notre dévoué chef tg. qui c'est offert de s'occuper à nouveau de notre section (il fut président en 1946-47 sauf erreur!). Les membres du Comité s'efforceront comme par le passé à le soutenir le plus que possible dans sa nouvelle tâche.

Le nouveau Comité se compose comme suit: Président: Laederach Harold, Vice-Président: Burkert Hugo, Trésorier: Roulet Jean, Chef discipline radio: Curtet Georges, Chef discipline tg: Laederach H., Chef du Matériel: Weber René, Chef sous-section Juniors: Caboussat Max, Secrétaires: Mlle Jaquier Violette et Jost Walter.

Après la partie officielle il y eut la partie créative avec la commémoration de l'Escalade.

Le grand concours organisé dans la section a été gagné par notre ami Denninger Charles à qui fut remis un prix.

**Concours de Ski des Troupes genevoises.** Comme toutes les années, les organisateurs nous ont demandé d'assurer à nouveau les liaisons radio au prochain concours qui aura lieu le 28 févr. prochain à St-Cergue. Les membres que la chose intéresse, sont priés de s'annoncer au secrétaire ou s'inscrire au local au plus vite.

**Cotisations.** Nous vous rappelons de payer sans retard vos cotisations pour 1954. Actifs Fr. 9.—, Juniors Fr. 5.—, Ch. Post. N° I 10 189. wj.

## Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus  
Telephon Geschäft 5 10 91, Privat 5 28 76 Postcheckkonto IX a 1340

**Mitgliederbeiträge 1953.** Es sind immer noch einige Mitgliederbeiträge pro 1953 ausstehend. Der Kassier wäre für eine baldige Erledigung dankbar.

**Jahresversammlung.** Diese findet in der zweiten Hälfte des Monats März statt. Der Vorstand bittet, das noch folgende Zirkular und die Einladung genau zu lesen.

**Sendabend.** Dieser findet nach wie vor im Zimmer 25 der Kaserne Glarus jeden Freitag von 2000—2200 Uhr statt. Ein vermehrter Besuch seitens der Funker im Jahre 1954 wird sehnlichst vom Sendeleiter gewünscht.  
st.

## Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Städler, Schützenmatte 1134, Lenzburg  
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

**Sendübung von HBM 20 im EVU-Übungsnetz.** Die Ferien sind vorbei, wir haben den Funkbetrieb in unserer Sektion wieder aufgenommen. Gearbeitet wird jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Basisnetz. Zeitweise sind wir auch auf der Gemeinschaftswelle, am Dienstag, in der Luft. Der Vorstand erwartet nun wieder regen Besuch der Aktiv- und Jungfunker. Dürfen wir auch wieder einmal diejenigen Mitglieder im Sendelokal erwarten, die schon monatelang den Weg in unsere Funkbude nicht mehr gefunden haben? Es wird uns freuen, wieder recht viele Aktive begrüssen zu können und stellen dabei fest, dass es jedem Mitglied möglich sein sollte, wenigstens einmal im Monat an einer Sende- oder Morseübung teilzunehmen. Die Übungslokale befinden sich immer noch im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg. Eingang Hofseite, Luftschutztür.

**Morsetraining für Aktivfunker.** Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr Morsekurs für Aktivfunker. Vorbereitung für den WK. — Die Aktivfunker werden gebeten, diesen Kurs im eigenen Interesse zu besuchen. Der Aktivfunker muss das Tempo 50 Zeichen pro Minute im Gehörablesen und Tasten fehlerfrei beherrschen. Kurslokal im Berufsschulhaus Lenzburg.

**Die Photos** unserer im August 1953 durchgeführten Ausstellung liegen noch bis Ende Februar 1954 im Funklokal auf und können dort besichtigt und bestellt werden. Später werden keine Bestellungen mehr entgegengenommen.

**Standarte.** In verdankenswerter Weise stellte unser Mitglied, Herr Alfred Seiler, Küchenchef Hotel «Krone», Lenzburg, uns im neuen Kronensaal einen Fahnenkasten zur Verfügung. Unsere Fahne befindet sich seit November 1953 im Kasten.

**Stammlokal.** Nach wie vor im Hotel «Krone», Lenzburg. Treffpunkt des EVU nach QRT im Sendelokal, jeweils Mittwoch in der «Krone».

**Beteiligung.** Zu allen unseren Veranstaltungen erwarten wir immer eine grosse Beteiligung der Aktiv- und Jungmitglieder. Helft mit, der Vorstand ist euch sehr dankbar.  
Sr.

## Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern  
Telephon Privat 2 71 31.

Am 20.—21. Februar werden wiederum in Engelberg die Skipatrouillenläufe der 8. Division zur Durchführung gelangen.

Wie früher, so hat auch dieses Jahr der EVU Sektion Luzern den Übermittlungsdienst übernommen. Damit wir die übernommene Aufgabe zur vollen Zufriedenheit des Kdo. der 8. Div. durchführen können, sind wir voll auf die Mitarbeit unserer Mitglieder angewiesen. Arbeit gibt es für Funker und Tg. Neben strenger Arbeit kommt auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Verpflegung und Unterkunft übernimmt das Kdo. der 8. Div.

Die Anmeldungen sind bis spätestens am 10. Februar schriftlich an den Präsidenten Othmar Ritter, Geissmattstr. 34, Luzern, zu richten.

Der Vorstand dankt allen Kameraden, die im vergangenen Jahr so unvergänglich mitgeholfen haben, unsere Funkbude auszustatten. Das Wort Funkbude passt nun ja gar nicht mehr, es ist ein heimeliges Funklokal geworden, das zum Verweilen und Arbeiten einlädt.

Funkbetrieb jeweils am Dienstag- und Mittwochabend. Auch in Emmen steht ein Funklokal zur Verfügung, und wir bitten alle Kameraden, von den gebotenen Möglichkeiten regen Gebrauch zu machen.

Nicht zuletzt möchten wir darauf aufmerksam machen, dass nun die Jahresbeiträge pro 1954 fällig sind. Der Kassier ist froh, wenn Sie nicht bis zum Dezember mit der Einzahlung warten.

**Stamm** jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Hotel «Continental» in Luzern. Nehmt eure Frauen und Bräute mit zum Stamm, es ist jeweils sehr gemütlich und stärkt die Kameradschaft.

## Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG)  
Telephon 7 55 54

**Ratschläge und Weisungen an unsere Kameraden im EVU für 1954.** Jahresbeiträge können an den «Finanzminister» Kam. Bösch G., Lehrer, Rheineck, Postcheckkonto IX 8642 bis spätestens, 1. April 1954 einzubezahlten werden. Er dankt für eure Pünktlichkeit.

**Mutationen** so rasch wie eure Adressänderung melden! Es ist euer Vorteil.

Kommt recht zahlreich an den «Hock», jeden zweiten Samstag im Monat im «Hof». Er fördert und pflegt die Kameradschaft!

Jetzt noch eure:

-H-

## Section Neuchâtel

Adresse officielle: Edgar Béguin, Les Flammes, Le Landeron  
Compte de chèques IV 5081, Tel. (038) 7 97 75

Le nouveau plan de réseau est entré en vigueur. Les émissions ont lieu régulièrement au Château, le mercredi soir. Tous les mercredis soir quelqu'un se trouvera au Château. La période de flottement de l'automne dernier est terminée.

Prochainement aura lieu l'assemblée générale de la section. Une convocation vous indiquera l'heure et la date.

eb

## Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchl, Rötzmatt 58, Olten  
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 24 76

**Besichtigung des Telephonamtes Olten.** Am 12. Dezember 1953 besammelten sich 18 Mitglieder unserer Sektion vor dem Telephonamt in Olten, in welchem die Nervenstränge unserer heutigen Industrie zusammenlaufen.

Für die sehr interessante und lehrreiche Führung, während der wir vom Kabelstellen im Keller bis zur Reparaturwerkstatt im Estrichgeschoss alles zu sehen bekamen, möchte ich im Namen aller Teilnehmer der Direktion des Telephonamtes sowie Herrn Steiner und seinen beiden Mitarbeitern an dieser Stelle unsern besten Dank abstatte.

Das Telephonamt Olten, als bestausgebauter und vielseitiger Knotenpunkt im Nachrichtennetz der Schweiz, ist sich seiner wichtigen Rolle durchaus bewusst und daher mit Einrichtungen und Apparaten modernster Bauart ausgerüstet. Ein emsiges Treiben herrschte auf allen Leitungen. Lichtsignale blitzten auf und erloschen, Sucher knarrten, Relais tickten — ein Treiben wie von Geisterhand — und doch — alles wohlgedachte, moderne und nicht mehr wegzudenkende Technik.

Von einem Miniaturnetz, das uns im Instruktionszimmer vorgeführt wurde, über den Kabelgangskeller, Akkumulatorenkeller, Ortsamt, Tandemamt bis zu den vielbenützten Dienststellen der Nr. 11, 12 oder 14 usw., den Radiodienst und das beinahe internationale Verstärkeramt, wurde uns von den zuvorkommenden «Reiseführern» alles gezeigt und erklärt. Die dabei aufgetretenen Fragen wurden uns alle ausreichend beantwortet.

Den Teilnehmern hat dieser Besuch einen interessanten Einblick in das moderne Zivil-Nachrichten- und Übermittlungswesen gestattet, und manch einer wird es in Zukunft einige kurze Überlegungen wert finden, wenn er das nächste Mal den Hörer von der Gabel hebt und die Nummerscheibe dreht, sei es, um eine dringende Bestellung aufzugeben, handle es sich, um eine geschäftliche Besprechung oder auch ganz privat — versteht sich — ein Rendez-vous zu vereinbaren.

**Sendebetrieb und Morsekurse.** Funker — die Sendabende und die Trainingskurse sind wieder aktuell — Dein WK steht in greifbarer Nähe — suche den Kurs nicht erst zwei Wochen vor dem Einrücken auf, denn der Leiter kann sich nicht mit Dir allein abgeben. Raffe Dich auf, und bringe dieses Jahr das grosse Opfer von zwei Abenden pro Monat, sei es für unsere Freiheit oder auch für Deine Waffe, auf die Du stolz bist.

st.

## Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstrasse 9, St. Gallen

Liebe Kameraden! Die Aufgebotsplakate für die Wiederholungskurse sind erschienen. Früher oder später musst auch Du «marschieren». Halte Dich bereit! Beginne schon heute mit einem seriösen Training. Die Erfahrungen zeigen immer wieder, wie dringend notwendig die ausserdienstliche Betätigung ist. Im Funklokal werden die nötigen Garnituren zum Training aufgelegt.

Der Bericht über die Hauptversammlung vom 23. Januar 1954 folgt im nächsten «Pionier».

Der Vorstand.

## Uebermittlungs-Sektion St. Galler Oberland UOV

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels  
Telephon (085) 8 08 17, Postcheckkonto X 5882,

**Vorversammlung Gruppe Chur vom 19. Dezember 1953.** Im Namen der Gruppe eröffnet Kamerad Chr. Fischer die 16köpfige Versammlung und stellt die erstmals in Chur erschienenen Mitglieder des Vorstandes vor. Im vergangenen Jahr konnten neu in die Gruppe aufgenommen werden zwei Aktivmitglieder und fünf Jungmitglieder, so dass der Bestand der Gruppe Chur auf 18 Aktive und sieben Jungmitglieder angewachsen ist. Der gut abgefasste Jahresbericht des Obmannes wurde mit Beifall aufgenommen, anschliessend folgte eine Orientierung über die in Aussicht genommenen EVU-Wettkämpfe 1955. In den Vorstand der Sektion wurden vorgeschlagen, als Verkehrsleiter Kamerad Fischer, und als Sendeleiter Chur Kamerad Schmid, die sich der Sache des EHU im verflossenen Jahr sehr lobenswert gewidmet hatten. Über die Neufestsetzung der Jahresbeiträge 1954 und im besonderen jener der Aktivmitglieder ergab sich eine rege Diskussion. Über den eingebrachten Gegenvorschlag wird sich die GV der Sektion vom 16. Januar 1954 endgültig zu entscheiden haben. Nach der Bekanntgabe des Jahresprogrammes, bei dem die Aktion Rettungsstation (SE 105) näher erläutert wurde, konnte um 2020 die offizielle Versammlung geschlossen werden. Wie lange die inoffizielle gedauert hat, das werden die Frühzugsbenutzer und Begleiter am besten wissen!

**GV vom 16. Januar 1954 in Sargans.** Ein Bericht folgt im März-«Pionier». — Ebenso folgen im selben Heft einige Kurzberichte über durchgeführte Übermittlungsdienste. mt.

## Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Eisternweg 2, Steffisburg bei Thun  
Telephon Geschäft (033) 2 33 46, Postcheck III 11334

Am 26. Dezember erreichte uns die Trauerkunde, dass unser Kamerad

### Adj. Uof. Heinrich Pfister

in seinem Heim in Dürrenast, im Alter von 52 Jahren unerwartet rasch den Seinen entrissen wurde.

Heinrich Pfister war Gründermitglied und erster Präsident unserer Sektion. Wohl war der Verstorbene unsrern jüngern Mitgliedern weniger mehr bekannt, da er vor einigen Jahren zu den Passiven übergetreten ist. In aller Stille jedoch nahm er Anteil am Geschehen in unserer Sektion, der er die Treue bis zu seiner Abberufung zur grossen Armee gehalten hat. Wir haben einen Kameraden verloren, dem wir stets ehrend gedenken werden.

**Hauptversammlung.** Diese findet statt, Samstag, den 20. Februar, 2000 Uhr, im Hotel «Falken» in Thun. Nähere Angaben folgen in einem Zirkular. Wir möchten noch ersuchen, die Adresse auf dem Couvert zu kontrollieren. Nebst den normalen Angaben sind Grad und Einteilung vermerkt. Allfällige eingetretene Veränderungen sind sofort dem Sekretär zu melden. JB

## Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG  
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

### Morsekurse

**Militärotechnische Vorbildung.** Kursstunden: Klasse 1 und 2 je Dienstagabend, 1900—2030, resp. 1915—2045 Uhr. Klasse 3 je Mittwochabend, 1830—2000 Uhr. Kurslokale: Klasse 1 und 2 im Evang. Primarschulhaus, Niederuzwil. Klasse 3 im Sendelokal der Uem.-Sektion in Oberuzwil.

**Ausserdienstliche Ausbildung.** Kursstunde zusammen mit der Klasse 3 des Kurses MTV — siehe oben. Die Aktivmitglieder unserer Sektion besuchen wenigstens einmal im Monat das Morstreining. Das Morse-training der Aktiven der Ortsgruppen «Flawil» und «Lichtensteig» beschränkt sich auf die Sendeübungen am Mittwochabend. Das Kurslokal wird geheizt!

**Sendeübungen.** Die Sektionssender HBM 31/J3T (Uzwil) und HBM 31/W7A (Flawil) arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr im Übungsnetz des EVU nach neuem Gesamtnetzplan.

Der Sektionssender HBM 31/P4R (Lichtensteig) arbeitet je Mittwochabend, den 3. und 17. Februar, also alle 14 Tage, im Übungsnetz des EVU nach neuem Gesamtnetzplan.

Die Sendeleiter erwarten einen fleissigen Besuch der Sendeübungen, wobei auch hier jedes Aktivmitglied wenigstens einmal im Monat erscheinen möge. Die Sendelokale sind geheizt!

Gemeinschaftsweise jeden Dienstagabend nach Voranmeldung beim betreffenden Sendeleiter.

Schon jetzt werden Beteiligungszuschläge für die Jahresprämie 1954 gutgeschrieben.

**Monatshock.** Wir treffen uns am Mittwoch, den 3. Februar am Runden Tisch im Stammlokal «Zur Linde» in Oberuzwil zum kameradschaftlichen Beisammensein. Wir hoffen, dass die monatlichen Zusammenkünfte jeweils am ersten Mittwoch wieder besser frequentiert werden. Treffpunkt: Sendelokal. Nach verkürzter Sendeübung, ca. 2100 Uhr, Dislokation ins Stammlokal.

**Administratives.** Adressänderungen, Einteilungs- und Gradänderungen sind jeweils sofort dem Mutationsführer, Kam. Rüegg Max, Rosenberg, Wil, zu melden. Postkarte genügt. Fehlende Statuten sowie Mitgliederausweise sind mit gleichzeitiger Einsendung einer Passphoto ebenfalls bei Kam. Rüegg zu verlangen.

Mitgliederwerbung durch jeden Einzelnen nicht vergessen! -RA-

## Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf  
Postcheck VII 1968 (UOV)

**Vorstandsversammlung.** Am Freitag, den 15. Januar 1954, fand eine Vorstandsversammlung im Restaurant «Eintracht» statt. Unter anderem wurde beschlossen, die Generalversammlung am 12. Februar 1954, 2000 Uhr, im Hotel «Tell» durchzuführen. Der Vorstand erwartet in Anbetracht wichtiger Angelegenheiten einen vollzähligen Aufmarsch der Mitglieder. Bi.

## Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne  
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

**Assemblée générale.** La date de cette assemblée tombant après le délai de rédaction, le compte-rendu n'en sera donné que dans le numéro de mars de notre journal.

**Incorporation militaire.** Dans le courant de ces dernières années la plupart d'entre nous ont été affectés à d'autres unités; de plus une cohorte imposante de jeunes ont accompli leur école de recrue et ont été incorporés; de manière que notre cartothèque soit le plus à jour possible, le Comité prie chacun de saisir la première occasion pour faire connaître au secrétaire son incorporation actuelle. Merci d'avance.

## Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997  
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Im Zusammenhang mit dem vom Präsidenten an der letzten Generalversammlung aufgeführten Traktandum «Tätigkeitsprogramm» ist der Vorstand bereits in der Lage, alle Mitglieder zu einer Besichtigung der Telephonzentrale Winterthur einzuladen. Das Datum kann noch nicht genau bekanntgegeben werden; alles Nähere wird jedes Mitglied dem persönlichen Schreiben, das im Laufe des Monats Februar zum Versand kommt, entnehmen können.

Im weiteren möchten wir auch im neuen Jahre auf den **Sendebetrieb** (jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr, Kindergarten Schulhaus Neuwiesen) und auf den **Stamm** (jeden Donnerstag, ab 2000 Uhr, Restaurant «Wartmann», Winterthur) hinweisen. Alle alten «Kämpfen» freuen sich, wenn Neue durch ihr Erscheinen, Abwechslung in die «Gesellschaft» bringen würden!

-rest-

## Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug  
Telephon Geschäft Zug 4 25 25, Privat 4 17 14. Postcheck VIII 39185

**Hauptversammlung.** Kameraden, reserviert euch den Montagabend, 8. Februar, an dem die Hauptversammlung im Restaurant «Stadthof» abgehalten wird.

**Tätigkeit.** Auf Sonntag, 7. Februar, ist der Zuger Skitag angesetzt, bei dem wir erstmals unsere vier eigenen 2-m-Geräte einsetzen werden. Voraussetzung ist aber, dass sich Kameraden melden, um die Geräte zu bedienen.

**Senden.** Es sei wieder einmal auf unsere Funkabende aufmerksam gemacht. Es ist Aufgabe der Funker, sich auch ausserdienstlich à jour zu halten! Die angenehme Kombination des Mittwochsendetages mit anschliessendem Stamm im Hotel «Pilatus» sollte auch sehr träge Naturen dazu bewegen, hie und da zu erscheinen.

OSt.

## Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48  
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Bereits liegen wieder zwei Ereignisse hinter uns, nämlich der am 17. Januar stattgefundene Hinwiler Militärsihlhindernislauf sowie die am 23. Januar durchgeführte Generalversammlung. Berichte hierüber folgen im nächsten «Pionier».

An der letzten Vorstandssitzung wurde folgender Beschluss gefasst, den wir Ihnen rechtzeitig zur Kenntnis bringen wollen. Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag pro 1953 noch nicht bezahlt haben, wird ab sofort der «Pionier» gesperrt, bis sie ihren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen sind. Der Beitrag pro 1954 wird spätestens im Monat März erhoben und ist bis zum 30. April einzuzahlen. Bei Nichtbezahlung innerhalb dieser Frist wird ebenfalls der «Pionier» gesperrt. Anlass zu diesem Beschluss gab die starke Belastung unserer Kasse durch die «Pionier»-Abonnemente, welche allein für das Jahr 1953 Fr. 2234.— betrug.

Im weiteren wiederholen wir nochmals die Mitteilung, dass die neuen Sektionsstatuten beim Sekretär bezogen werden können. Nichtkenntnis der Statuten wird nicht als Entschuldigungsgrund anerkannt.

Austritte aus dem Verband können nur auf Jahresende erfolgen und sind stets schriftlich einzureichen. Nichteinlösen der Nachnahmen, welche nach dem 1. Mai versandt werden, gilt nicht als Austrittserklärung.

**Stamm.** Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr. In letzter Zeit war ein erfreulicher Zuwachs festzustellen, was besonders zu begrüßen ist. Teilnehmer für Übungen können auf diese Art ohne langes Schreiben oder Telephonieren gefunden werden, wofür Verkehrsleiter und Sekretär sehr dankbar sind.  
Kp.

## Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 22, Thalwil - Telephon 92 25 24

**Stamm.** Am 8. Februar 1954, um 2000 Uhr, kommen wir das nächste Mal zusammen, und zwar im Hotel «Thalwilerhof»; 30 Sekunden Marschzeit vom Bahnhof aus.

**HBM-2.** Mit Erscheinen des neuen Netzplanes hat auch der Betrieb im Sendelokal wieder begonnen. Wir arbeiten jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr. Es wird allen Mitgliedern, die sich über die nötigen Kenntnisse ausweisen können, Gelegenheit geboten, an den Geräten zu arbeiten.

**Arbeitsprogramm.** Am letzten Stamm wurde beschlossen, dieses Jahr zwei Felddienstübungen durchzuführen, die erste wird ca. Mitte Juni, die zweite ca. Mitte September stattfinden. Über Funkverbindungen, die wir anlässlich von privaten Veranstaltungen durchzuführen haben, werden wir laufend berichten. Am Sendeabend ist immer ein Vorstandsmitglied anwesend, das euch alle weiteren gewünschten Auskünfte erteilen wird.

## Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster  
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

### Sektionsfunk

**Uster.** Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, Zimiker, Funkverkehr mit Winterthur und Thun.

**Dübendorf.** Jeden Montag, 2015—2200 Uhr, KW, Funkverkehr mit Burgdorf, Basel, Winterthur und Zürich.

Jeder trainiere frühzeitig auf den kommenden WK. Einige Stunden Morseunterricht und eine allgemeine Auffrischung der vergessenen Verkehrsregeln hat sicher jeder nötig.

Wir erwarten jeden Aktivfunker einmal im Monat im Sendelokal.

**Funkwettbewerb.** Reserviert den Samstag nachmittag, 20. März, für den grossen Funkwettbewerb des EVU. Näheres folgt.

**Stamm.** Donnerstag, den 4. Februar, 2030 Uhr, in der Kegelbahn Restaurant «Trotte», Uster. Als Einlage: Instruktion über Seilknoten. ha.

## Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH  
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

### Kurzbericht über die Generalversammlung vom 16. Januar 1954

Um 20.05 Uhr konnte der Obmann die Generalversammlung eröffnen. Als Gäste durfte er dabei den Zentralsekretär, Kamerad Egli, sowie Carlo Bonfico, die Seele der Stammsektion, begrüssen.

Die statutarischen Traktanden

### 1. Appell

### 2. Wahl des Stimmenzählers

passierten anstandslos.

**3. Das Protokoll der letzten Generalversammlung** wurde, unter Verdankung an seinen Verfasser, Theo Bürkli, genehmigt.

**4. Jahresbericht.** In seinem Jahresbericht befasste sich der Obmann eingehend mit den Mitgliedern. Nicht ohne Bitterkeit stellte er fest, dass alle Anstrengungen des Vorstandes nur ein relativ schwaches Echo erwecken. Es ist ja auch in der Tat deprimierend, wenn an einer offiziellen Übung ausser dem Vorstand und einigen besonders rührigen Jungfunkern nur ein Aktivmitglied erscheint. Aus diesem Grunde sah sich der Obmann veranlasst, der Generalversammlung sein Mandat wieder zur Verfügung zu stellen. Er erklärte sich jedoch bereit, die Geschäfte während einer weiteren Amtszeit zu führen, wenn sich hiefür kein anderes Vorstandsmitglied finden sollte. Der Obmann betonte, er würde dies trotz starker beruflicher Inanspruchnahme im Interesse der Sektion tun, damit unsere begeisterten und einsatzfreudigen Jungfunker, die immer fest zur Stange gehalten haben, nicht vor dem Nichts stünden, wenn sie einmal flügge geworden sind. Allerdings knüpfte er daran die Bedingung, dass man von ihm kein reichhaltiges Aktionsprogramm verlange, sondern sich mit einer einzigen Übung im Rahmen der UOG begnügen, die dann aber hundertprozentig und unter dem Einsatz aller durchgeführt werden solle.

Aus den zahlreichen Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres sei nur an die Jungfunkertreibung vom 13. Juni erinnert, die ein voller Erfolg war und bei den beteiligten Meilener Kadetten auf nachhaltiges Interesse stiess. Auch sei noch der Funkwettbewerb vom 17. Oktober erwähnt, der uns dank des Entgegenkommens von Herrn Illert wiederum in seinem Chalet auf dem Pfannenstiell sah. Es gelang uns auch, aus den im Frühjahr gemachten Fehlern zu lernen und von 24 beteiligten Sektionen den ehrenvollen 3. Rang zu belegen.

Der Jahresbericht des Obmannes wurde von den nachdenklich gewordenen Mitgliedern einstimmig genehmigt.

**5. Wahlen.** Als Ersatz für den nach Schottland verreisten Verkehrsleiter, Hans Bächler, konnte Kamerad René Domig gewonnen werden, und die Kameraden Pierre Weber, Ernst Berger, Theo Bürkli und Georg Räss wurden in globo in ihrem Amt bestätigt.

**6. Anträge** der Mitglieder und des Vorstandes lagen keine vor.

**7. Der Jahresbeitrag** wurde wiederum auf Fr. 9.50, resp. Fr. 4.50 für Jungmitglieder, belassen.

**8. Arbeitsprogramm.** Für das laufende Jahr wurden folgende Veranstaltungen vorgesehen: 1. Besichtigung der Telephonzentrale Rapperswil; 2. Felddienstübung zusammen mit der UOG; 3. Besichtigung der Polizeifunkzentrale Zürich; 4. Beteiligung am grossen Funkwettbewerb des EVU.

Nach einem herzlichen Dank an alle anwesenden Mitglieder für die geleistete Arbeit konnte der Obmann die Generalversammlung um 21.30 Uhr schliessen.

## Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. Jakob Keller, Telephondirektion Zürich  
Telephon: Geschäft (051) 25 89 00; Privat (051) 28 53 74. Postcheck VII 11345

Ende 1953 und auf 1. Januar 1954 wurden folgende Unteroffiziere und Offiziere des Feldtelegraphen- und Feldtelephon-Dienstes befördert:

Les sous-officiers et officiers suivants du service au Télégraphe de campagne ont été promus au 31 décembre 1953:

Hptm. Albrecht Theodor	
Hptm. Köllicker Hans	zum Major
Oblt. Wüthrich Paul	
Oblt. Ebert Walter	
Oblt. Grob Eduard	
Oblt. Frey Josef	
Oblt. Kummer Fritz	zum Hauptmann
Lt. Vanetta Sandro	
Lt. Geissbühler Ernst	
Lt. Stoppa Ugo	
Lt. Felder Robert	
Lt. Huber Robert	
Lt. Künzler Hans	zum Oberleutnant
Wm. Gut Alfred	
Wm. Meyner Fritz	
Wm. Ammann Erhard	
Wm. Hayoz Stephan	zum Feldweibel

Wir gratulieren diesen Kameraden zur Beförderung. Am 13. März 1954 findet ein Dienst-Rapport für Ftg. Of. und Uof. statt. Der Vorstand prüft zurzeit, wie die Generalversammlung damit verbunden werden kann.

Nous félicitons ces camarades pour cette promotion. Le rapport de service des of. et sof. du tg. de camp. est fixé au 13 mars 1954. Le Comité étudie la possibilité de combiner ce rapport avec l'assemblée générale.

Wir möchten alle Kameraden auf einen in der «Allgemeinen Schweiz. Militärzeitschrift», ASMZ, Januar 1954, erschienenen Artikel von Herrn Hptm. Bölliger über Richtstrahlverbindungen aufmerksam machen. Der Artikel enthält auch verschiedene Hinweise über die Ausnutzung der zivilen Telephonnetze durch die Alliierten beim Vormarsch nach der Invasion in Nordfrankreich. Herrn Hptm. Bölliger stellt uns in verdankenswerter Weise noch weitere Unterlagen über Verwendung des zivilen Telephonnetzes in französischer und englischer Sprache zur Verfügung. Kameraden, die sich für die Verarbeitung des Stoffes zur Verfügung stellen, mögen dies dem Vorstand melden.

Der Vorstand.

Nous attirons l'attention de nos camarades sur un article du cap. Bölliger sur les liaisons à ondes courtes dirigées, paru dans l'*«Allgemeine Schweiz. Militärzeitschrift»*, A.S.M.Z., janvier 1954. L'article contient aussi différentes indications sur l'emploi du réseau civil par les alliés lors de l'invasion de la France du nord. Courtoisement, le cap. Bölliger tient à notre disposition de la matière supplémentaire concernant l'emploi du réseau téléphone civil en français et en anglais. Les camarades qui se mettraient éventuellement à disposition pour l'étude de ce domaine, sont priés de s'annoncer au Comité.

Le Comité.

## DAS BUCH FÜR UNS

**Dr. Donald A. Laird, Menschenführung im Betrieb.** Jeder weiss, dass Industrie und Handel in den Vereinigten Staaten eine einzigartige Höhe erreicht haben. Das Geheimnis dieser Erfolge ist nicht schwer zu enträtseln. Es heisst: kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsführern und der Belegschaft. Solche Zusammenarbeit zu erreichen ist ebenso wichtig wie schwer. Deshalb hat Dr. Donald A. Laird, der in den USA als Industriegerater tätig ist, sich mit diesem Buche die Aufgabe gestellt, die Mittel und Wege zu erläutern, die jeden, der andere Menschen zu leiten hat, befähigen, den nötigen Kontakt mit ihnen zu finden und sie zu wirklichen Mitarbeitern zu machen. Dass Laird sich auf die Kunst der Menschenbehandlung versteht, ersieht man schon daraus, wie er seine Leser behandelt. Er unterhält sie nämlich so glänzend, dass man ihm mit Vergnügen folgt, wenn er aus dem reichen Schatz seiner Erkenntnisse schöpft und dabei höchst fesselnde Beispiele aus dem Leben, dem Handel, der Industrie einflicht. Diese Beispiele sind lehrreicher als langatmige Vorträge eines Besserwissers. Alles was er sagt, ist der Praxis von heute entnommen und praktisch anwendbar. Unwillkürlich wird jeder Leser die Verhältnisse im eigenen Betrieb mit Lairds Beispielen in Parallele setzen, Querverbindungen zur eigenen Lage ziehen und versuchen, die gegebenen Ratschläge auf sich anzuwenden. Dass Laird seine Erfahrungen in den Vereinigten Staaten gewonnen hat, spielt dabei keine Rolle, denn das Problem von Mensch zu Mensch ist hier wie dort das gleiche. Wo Menschen eine Führerstellung einnehmen, fast überall werden Fehler gemacht, weil es keine Schule für Menschenführung gibt. Diese Lücke schliesst das vorliegende Buch, das Laird insbesondere für jene geschrieben hat, die in der Industrie oder im Handel tätig sind. Aber im Grunde wendet es sich an alle, die nicht gerade ein Einstiegsleben führen; denn wo Menschen zusammenkommen, wo sie in Beziehung zueinander treten, ist derjenige im Vorteil und des Erfolges sicher, der sich auf die Kunst der Menschenbehandlung versteht und sie anzuwenden weiß. Wer den Regeln, die Laird aufstellt, nachlebt, hat den Schlüssel zum Herzen seiner Mitmenschen in der Hand und ist imstande, das Beste aus ihnen herauszuholen. Damit ebnet er sich selbst den Weg zum Erfolg, gleichviel, ob er Vorarbeiter, Werkmeister oder Betriebsleiter, Reisevertreter oder Verkaufschef, Beamter oder Kaufmann ist. Dieses Buch von Dr. D. A. Laird ist im Albert Müller Verlag erschienen.

**General Guisan: Gespräche.** General Guisans Gespräche, die 1952 über die Antennen unseres welschen Landessenders gingen, haben im ganzen Lande grosse Aufmerksamkeit gefunden, so dass es nicht verwunderlich war, dass eine Waadtländer Zeitung sie veröffentlichte und bald darauf diese Manuskripte in französischer Sprache in Buchform vorlagen. Der Alfred-Scherz-Verlag in Bern hat eine deutsche Ausgabe herausgebracht, die von einem Vorwort von alt Bundesrat Minger eingeleitet wird. Dieses Buch, reichlich mit Illustrationen aus der Aktivdienstzeit versehen, dient nicht der Sensation, obschon es teilweise in Themen hineingreift, die längere Zeit unser Land in Bann hielten. Das Buch, das in zwölf Gesprächen zwischen General Guisan und Major Raymond Gafner von den kritischen Phasen des Aktivdienstes berichtet, ist ein historisches Dokument, das für unsere Jungen von den ernsten Geschehnissen des Zweiten Weltkrieges berichtet und den Älteren, die, an der Grenze und in der Heimat, diese schwersten Schicksalsstunden Europas miterlebten, eine bedeutsame Erinnerung. Mit aller Offenheit schildert der General die Gründe und Hintergründe, wie sie in gefahrloser Zeit weder der Truppe noch der Zivilbevölkerung dargelegt werden konnten. Dieses Dokument, obschon es von der unerbittlichen Härte des Krieges und der aufopferungsvollen Bereitschaft unserer Armee berichtet, atmet eine wohltragende Wärme und Menschlichkeit. Obschon es über ihn selbst nicht viel berichtet, ist dieses Buch in seiner ergreifenden Schlichtheit ein Abbild unseres Generals, das Bild des verantwortungsbewussten, entschlossenen Soldaten, dem auch der härteste aller Berufe das Herz nicht zu töten vermochte, weil es nicht nur miterlebte, sondern mitfühlte. Bedingungslos können wir uns deshalb dem Vorwort alt Bundesrat Mingers anschliessen, der schreibt: «Mein Wunsch geht dahin, dass möglichst viele Leser und Leserinnen ihre Bibliothek mit diesem Buch bereichern, um sich dadurch ein historisch wertvolles Dokument für sich und seine Nachkommen zu sichern.»

**Sport- und Spielgeräte zum Selbermachen, von Oskar Grissemann.** Hand aufs Herz! Wer von uns hat nicht schon einen der vielen reich illustrierten Kataloge für Sport- und Spielgeräte in der Hand gehabt, um dann resigniert festzustellen, dass der Geldbeutel für die Anschaffung eines gewissen Geräts einfach zu klein war? Hier springt Grissemanns neues Bastelbuch in die Bresche. Es enthält in Wort und Bild besonders klare Bastelanleitungen für Ring- und Kugel-, Ball- und Kegelspiele / Schiessspiele / Schaukeln / Roller / Stelzen / Boote / Schlitten / Armburst / Seifenkisten-Auto usw. Diese Liste zählt jedoch nur einen kleinen Teil dessen auf, was man sich mit Hilfe des Buches an Sport- und Spielgeräten erbasteln kann. Wer das Inhaltsverzeichnis vorn im Buch aufschlägt oder gar rasch das Ganze durchblättert, dem wird vor Freude das Herz im Leibe lachen. Für die Arbeit benötigt man lediglich das jedem Bastler geläufige Laubsäge-Werkzeug und dazu das, was in jedem gut geführten Haushalt an Werkzeugen vorhanden ist. Als Material verwendet man nach Möglichkeit Dinge, die nicht gekauft werden müssen, weil wir auf Vorhandenes zurückgreifen können. Entdeckungsfahrten durch die Werkstätten bekannter Handwerker, die ja für geschickte Bastler immer Verständnis haben, führen gleichfalls zu einem Materialvorrat. — Die Vorschläge des erfahrenen Bastelonkels Oskar Grisemann sind so gut überlegt und durchgefertigt, dass man ihnen Schritt für Schritt folgen kann. Viele der beschriebenen Geräte können Kinder ohne jegliche Hilfe selber basteln. Bei anderen wird es sich der grosse Bruder oder gar der Vater nicht nehmen lassen, mitratend und mithilfend dabei zu sein. Man wird sich tagelang zum voraus auf den kommenden Bastelabend oder -nachmittag freuen, der vielleicht die ganze Familie am Planen und Werken sieht. Wir sind überzeugt, dass dieses Buch aus dem Albert Müller Verlag viel Freude in die Werkstatt sportbegeisterter Bastler tragen wird.

**Schöne Hunde.** Von Käthe Knaur und Marga Ruperti. 116 Seiten Text mit 88 Kunstdrucktafeln nach Originalaufnahmen. — 1953, Albert Müller Verlag, AG., Rüschlikon bei Zürich und Konstanz. Geb., in Schutzkarton, bis 30. Sept. Fr. 26.—/DM 25.—, hernach Fr. 28.60/DM 27.50. — Der Hund, unser ältestes Haustier und der treueste aller tierischen Gefährten des Menschen, begegnet uns in der Literatur bisher entweder in der sachlichen Darstellung des Wissenschaftlers oder in der zärtlichen des Liehabers. Das vorliegende Werk versucht, diese beiden Blickpunkte zu vereinen, gestützt auf Erfahrungen, die in langjähriger kynologischer Praxis gewonnen worden sind. Zunächst stellt es mit seinen 88 Kunstdrucktafeln im Format 18 × 25 cm ein prachtvolles Bilderwerk dar. Aber die Bilder sind nicht wahllos zusammengetragen, wie es bei ähnlichen Werken oft der Fall ist, sondern alle eigens aufgenommen, mit dem Ziel, zwanzig bekannte Hunderassen in typischen Vertretern wie Menschen zu porträtieren, d. h. den Kopf und seinen Ausdruck in den Vordergrund zu stellen. Auf diese Weise wird dem Hundefreund vielleicht zum erstenmal eindringlich zum Bewusstsein gebracht, wie sehr gerade das Hundesicht von den wechselnden Stimmungen, Gefühls- und Gemütsregungen unserer vierbeinigen Kameraden zu berichten weiß. Gezeigt werden in dieser Form — teils sitzend, stehend und liegend, vor allem aber in Grossaufnahmen der Köpfe — je zwei Vertreter der Spitz-, Pinscher-, Terrier-, Doggen- und Doggenartigen, Schäferhunde, Laufhunde, Vorstehhunde und Windhunde, dazu der Cocker-Spaniel, der Pekingeser, der Pudel und als Vertreter der Hirtenhunde der Appenzeller Sennenhund. Jede Rasse wird in 3 bis 6 tadellos durchgearbeiteten Bildern vorgeführt, denen man anmerkt, dass es keine Zufallsresultate sind, dass die Photographin — Käthe Knaur — die Aufnahmen vielmehr mit grösster Liebe und Sorgfalt gemacht hat. Aber das Buch zeichnet sich vor anderen seiner Art nicht nur durch die Gestaltung des Bilderteils aus, seine besondere Note erhält es durch die von Marga Ruperti verfassten Texte, die auf 5 bis 6 Druckseiten kleine Monographien der dargestellten zwanzig Rassen geben. Ausserordentlich spritzig und mit wirklicher Sachkunde geschrieben, schildern sie jeweils die Herkunft der betreffenden Rasse und ihre Geschichte, ihr Wesen und ihre Eigenschaften und die besonderen Bedingungen für die Haltung. Eingestreut sind fast überall kennzeichnende Erlebnisse mit den betreffenden Hunden. — Eine künstlerisch begabte Tierphotographin und eine in jeder Beziehung mit ihrem Thema vertraute Schriftstellerin, die überaus anregend zu erzählen weiß, haben sich hier glücklich ergänzt und als Gemeinschaftsarbeit ein Werk geschaffen, das jeden Hundefreund begeistern wird.